

Visarte Zürich Bulletin 2/2005

IMPRESSUM

Das visarte zürich-BULLETIN
erscheint jährlich 6 mal
Auflage 500 Stück

Redaktionsschluss 20.10.05

Redaktion
visarte zürich
Annalies Walter

Geschäftsstelle Zürich
Annalies Walter
Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
Tel./Fax 044 252 41 61
Email: visartezuerich@mydiar.ch
homepage: <http://zuerich.visarte.ch>
Öffnungszeiten:
Montag 14.15 bis 17.45 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Druck und Versand Bank Bär

Titelbild: Metropol: Besuch der Kanugruppe an der Vernissage von
Liliane Cszuka, Maria Eitle-Vozar, Paolo Rossi, Corinne
Schroff, Sergio Tappa und Ulrich Elsener

BULLETIN Nr. 5, 2005

EDITORIAL	4
VERANSTALTUNGEN IM METROPOL	6
HINWEISE FÜR AUSSTELLENDEN KÜNSTLER/INNEN	8
HINWEISE FÜR AUSSTELLENDEN KÜNSTLER/INNEN	8
METROPOL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	11
WEITERE VERANSTALTUNGEN	12
KEINE SOMMERFLAUTE BEI VISARTE ZÜRICH	16
MITTEILUNGEN	18
AUSSTELLUNGEN	24
BÜCHER	29

VORSTAND

Peter Stiefel, Kilchberg

Präsident

Veronika Bischoff, Göttinghofen

Alfons Metzler, Brütten

Doris Michel, Zürich

Susanna Nüesch, Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gönnermitglieder

Das Metropol steht immer wieder im Rampenlicht. Wer bisher nicht an einem der vielen Anlässe dabei war, nicht mitmachen konnte oder keinen Besuch gewagt hat, kann das immer noch nachholen.

Die grosse Sommerpause ist vorbei. Viele unserer Mitglieder hatten auf dem Telefonbeantworter den Satz „ bin im Moment nicht im Atelier“. Das kann zum Beispiel heissen: Toscana, Südfrankreich, Burgund oder Tessin. Also zu jammern gibt es, so hoffe ich, nichts.

Anstatt immer nur arbeiten, essen wir doch etwas. Zum Beispiel „Spaghetti al Pesto“:

Pinienkerne im Mörser zerkleinern (man könnte auch gekochte Marroni nehmen), geriebenen Parmesan, Knoblauch und natürlich Basilikum und Olivenöl dazu. Alles zusammen mit Spaghettiwasser etwas verflüssigen und unter die Teigwaren mischen. Buon appetito.

Kunst ist spannend und aufregend, wenn man die Szene in unserer Stadt etwas genauer verfolgt, also entspannen wir uns beim Essen und Trinken. Im Winter könnte man ja Siedfleisch mit Gemüse machen.

Spätsommergruss, Peter Stiefel

Ganze Seite $\Rightarrow$ Metropol Ausstellungen, Vernissagen, Konzerte,
Versammlungen, Events

VERANSTALTUNGEN IM METROPOL

03.09.05	18.00 h	Fest: 20 Jahre „das kleines Format“
03.09.05	13-16 h	Vernissage Impressions de Paris E. Gallizzi/M. Theis
08.09.05	15-18 h	Gespräch mit E. Gallizzi + M. Theis
10.09.05	13-17 h	Vernissage Veronika Bischoff
10.09.05		Vernissage Ursula Schertenleib
15.09.05	15-18 h	Veronika Bischoff ist anwesend
15.09.05	17-20 h	Finissage „im Glanz der Welt“ E. Halpern/B. Rähmi/A. Zwahlen
17.09.05	14-16 h	Gespräch mit E. Gallizzi + M. Theis
17.09.05	15-19 h	Vernissage "back from india", S. Vecellio ehem. Nüesch/K. Zuzáková
17.09.05	15.30 h	„back form india“, Ausstellungs-Einführung durch Gabriela Blumer Kamp
21.09.05	20 h	ein Abend mit Gottfried Honegger
22.09.05	15-18 h	Veronika Bischoff ist anwesend
22.09.05	20.00h	Vortrag Tibor de Viragh (das Verhältnis von Kosmologie, Spiritualität und Psychologie)
23.09.05	15-18 h	Gespräch mit E. Gallizzi + M. Theis
24.09.05		Vernissage SHE Suzanne Waldvogel
24.09.05	14-18 h	Vernissage D. von Stokar/K.Stregl/ K. Wisniewska
24.09.05	20.00 h	Konzert Duo Gaddini, A. Zuzak, M. Bauder
25.09.05	15.00 h	Lesung mit Elisabeth Wandeler-Deck
29.09.05	20.00 h	Künstlerinnengespräch mit Susanna Vecellio und Katrin Zuzáková, Moderation Gabriela Blumer Kamp
01.10.05		Vernissage visarte valais
01.10.05		Vernissage Louis Schlumberger
06.10.05	17-20 h	Apéro D.von Stokar/K.Stregl/K.Wisniewska
15.10.05		Vernissage Koordinationsstelle Kunst +
25.10.05	19 h	ein Abend mit Mily Dür und Peter Killer
05.11.05	16-19 h	Vernissage PO1 (R.Baumann-Ott, U.Baur, V.Bischoff, J. Catrina, S.Kamm-Gabathuler, K.Lischner, D.Naef, H.Perschel, E.Wyss)
05.11.05	16.45 h	PO1, Performance Michelle DeFalque
13.11.05	11-13 h	Apéro PO1, Performance Tom Lang

VERANSTALTUNGEN IM METROPOL

Im Grafischen Kabinett

06.09.05		Ausstellung Paul Leber
17.09.05		Vernissage Albert Mauerhofer
01.10.05	ab 16 Uhr	Vernissage Alfred Metzler
15.10.05	13-18 Uhr	Vernissage Ursula Rudack
20./27.10.	13-18 Uhr	Apéro Ursula Rudack
29.10.05		Vernissage Charles Trüb

Bild

HINWEISE FÜR AUSSTELLENDEN KÜNSTLER/INNEN

Züri Tipp/NZZ Ticket etc.

Für Zeitungsinformation (Vernissagen und Anlässe) sind die KünstlerInnen selbst verantwortlich.

Internet

Wenn Sie auf der homepage von visarte zürich (<http://zuerich.visarte.ch>) Detailangaben zu Ihren Ausstellungen machen möchten, senden Sie diese bitte eine gute Woche vor Ausstellungsbeginn an unseren Webmaster.

Vorgehen:

Sie finden dazu ein Formular auf unserer homepage (<http://zuerich.visarte.ch>) unter dem Menüpunkt „Dienstleistungen“. Bitte ausfüllen und absenden.

Bilder:

1-2 Bilder (nicht grösser als 100 kB, als Tiff oder jpeg bzw. nach Absprache) mit dem Vermerk: Bilder Metropol (Bild-Legende nicht vergessen!) senden an

113025.3270@compuserve.com

Tel. Webmaster 079 406 59 03

Eine Auseinandersetzung mit Gottfried Honegger

Mittwoch, 21. September 2005, 20.00 Uhr

Die Verantwortung des Künstlers

Gottfried Honegger, ein uns allen, aber auch im Ausland (Frankreich) bekannter Schweizer Künstler ist anfangs 2005 in die Schweiz zurück gekehrt. Gottfried Honegger ist ein Zürcher Konkreter der 2. Generation. Sein soziales Engagement und Fragen nach dem gesellschaftlichen Stellenwert des Künstlers begleiten ihn ein Leben lang und bestimmen seinen Alltag. Das zeigen auch verschiedene Publikationen und eine aktive Teilnahme am lokalen Kulturgeschehen: Er mischt sich ein und tut seine Meinung klar kund.

Bis 30. Oktober 2005 ist im Haus Konstruktiv eine lohnenswerte Ausstellung, die sein kulturpolitisches und soziales Engagement unter Beweis stellt, zu sehen. Wer sich ein Bild über das Gedankengut und die Arbeit von Gottfried Honegger machen will, dem sei diese Ausstellung empfohlen.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass Gottfried Honegger, der Altmeister, zu uns ins Metropol kommt und hoffen auf zahlreiches Erscheinen interessierter Künstlerinnen und Künstler. Eine angeregte Debatte erwartet uns einmal mehr!

VERANSTALTUNGEN IM METROPOL

Ein Abend mit Mily Dür und Peter Killer

Dienstag, 25. Oktober 2005, 19 Uhr

Malerin

Farbtönen
nachgespürt
lebenslang

Klänge
Farbklang
Schwingung
in kosmischen
Farbmelodien
oszillierender
Tanz

über dem Krug
mit Asche

Mily Dür

Die Künstlerin Mily Dür hat sich grosszügig bereit erklärt, ihr letztes Kunstbuch (Bilder, Zeichnungen und Lyrik), Text und Konzept Peter Killer, als Jahresgabe unseren Gönnermitgliedern zu schenken. Sie wird ihr Buch am 5. Oktober im Metropol vorstellen, signieren und uns zusätzlich mit ein paar ihrer Gedichte in die Welt der Poesie entführen.

Die Gönnermitglieder werden gebeten, sich den 5. Oktober zu reservieren und ihre Jahresgabe mit einer persönlichen Widmung von Mily Dür im Metropol entgegenzunehmen. Selbstverständlich sind alle Aktivmitglieder und deren Freunde zu diesem Anlass ebenfalls willkommen.

Wir freuen uns auf einen Abend mit der Künstlerin und Peter Killer (Kurator, Kunstschriftsteller, Kunstkritiker) und unseren Mitgliedern.

METROPOL ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Alle Kunschtchaffenden werben für sich und die visarte. Wir bitten Euch, die Einladungen ebenfalls zu senden z.B. an:

Herrn Dr. Elmar Ledergerber
Präsidialdepartement der Stadt Zürich
Postfach, 8022 Zürich

Herrn Dr. Jean-Pierre Hoby
Präsidialdepartement der Stadt Zürich
Postfach, 8022 Zürich

Herrn Simon Maurer
Helmhaus, Postfach, 8022 Zürich

Frau Eva Wagner
Helmhaus, Postfach, 8022 Zürich

Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich
zHv. Herrn Henry Kaister, Postfach, 8021 Zürich

Direktion der Justiz und des Innern
Fachstelle Kultur
zHv. Herrn Konrad Wittmer, Postfach, 8090 Zürich

SIK, Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft
zHv. Herrn Karl Jost, Postfach, 8032 Zürich

Herrn John Matheson
Seidengasse 17, 8706 Meilen

Herrn Iso Camartin
Ekkehardstrasse 8, 8006 Zürich

Bitte immer 2-4 Einladungskarten *im voraus* ans Sekretariat visarte zürich senden, damit wir Eure Vernissagen/Anlässe ins Bulletin nehmen können!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10

Pia Huber
Rückblick auf 4 Monate Atelieraufenthalt im Kulturzentrum
Denkmalschmiede Höfen, Sachsen, Deutschland

Die Ausstellung dauert bis 4. September 2005

Geöffnet jeweils Montag 14.15 - 17.45 Uhr und
Donnerstag 8.00 - 11.30 Uhr

Bild

O.T., Ausschnitt aus Pinselzeichnung auf Japanpapier, 45 x 210 cm, 2005

WEITERE VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10

Martin Arnold Rohr
Papierarbeiten Arbeiten auf Papier

Vernissage	Donnerstag, 8. September,	18-21 Uhr
Der Künstler ist an-		
wesend	Mittwoch, 21. September	18-20 Uhr
	Mittwoch, 28. September	18-20 Uhr
Ausstellungsdauer	bis Samstag, 8. Oktober 2005	

Bild

WEITERE VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10

Lilian Csuka
Finance

Vernissage	Donnerstag,	20. Oktober	17 Uhr
Apéro	Sonntag,	30. Oktober	11 Uhr
Finissage	Samstag,	12. November	14 Uhr

Bild

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Raum für Räume

INTERLOKAL

Shedhalle Rote Fabrik, Zürich

Ausstellung 21. August bis 23. September 2005
Finissage: Freitag 23. September, 17 – 22 Uhr

Offen : Mi/Fr 14h – 17 Uhr
Do 14h – 21 Uhr
Sa/So 14h – 20 Uhr

Podiumsgespräch organisiert von der Shedhalle

Samstag, 10. Sept. 15 – 18 Uhr

Podiumsteilnehmer:

J.P. Hoby (Kulturdepartement der Stadt Zürich)

Edith Krebs (Kulturredaktion WOZ)

Dagmar Reichert (Moderation, Vorstand Shedhalleverein)

Martin Senn (Künstler, Mitkurator des Projektes Raum
für Räume)

Giovanni Carmine (Kurator)

Andrea Thal (Mitkuratorin les Complices)

Euer Interesse und Euer Besuch ist für die zukünftige Zürcher
Kunstszene wichtig!

Keine Sommerflaute bei visarte zürich

Die ganze Stadt weilt in den Ferien, vergnügt sich im Ausland. Nur im Metropol ist auch in der flauen Zürcher Sommerzeit die Hölle los. Die Daheimgebliebenen schweben von einem Höhepunkt zum nächsten, eine Vernissage jagt die andere.

Aus der grossen Fülle sei die Finissage von visarte solothurn speziell erwähnt, an der Elsie Wyss mit lebenswerten Worten zu unseren Gästen sprach und auch Roland Hugelshofer, der neue Präsident von visarte solothurn, nochmals das Wort ergriff. Peter Killer, der Kurator dieser Ausstellung, entführte uns mit prägnanten und doch einfachen Sätzen in andere Sphären und regte zum denken und diskutieren an.

Eine illustre Solothurner Künstlerschar räumte später gut gelaunt ihre treffende Voyeurismus-Exhibitionismus-Ausstellung ab. Tibetische Klänge gab's dazu, ganz im Trend der Dalai Lama-Woche – und, sehr weltlich, Wein und Käse.

Zurück blieben gute Gefühle, warme Gedanken und viel Vorfreude auf die Gegeneinladung und das Wiedersehen.

Bild

.

Peter Killer erklärt uns die aktuelle Kulturpolitik

Auch die Streetparade lief nicht unbemerkt am Stadthausquai vorbei. Es flogen sogar einige Paradiesvögel ins Metropol.

Bild

Streetparade 2005

Das grosse Pumpen

Der „visarte goes kanu-Anlass“ fand an einem stürmisch-verregneten Sonntagnachmittag statt (non, je ne regrette rien, auch nicht die Anmeldung). Eine gute Hand voll unerschrockener visarte-Kanublitzte liess sich weder von Sturmböen noch von teintverschönernden Regengüssen vom Vergnügen einer Adventurefahrt durch den See und die Limmat abhalten. Ganz nach dem Motto „ein Schiff wird kommen“ wurde ein kurzer Zwischenstop im Metropol eingeschaltet.

Annalies Walter

MITTEILUNGEN

Buchtipp

Gerhard Roth: Das Gehirn und seine Wirklichkeit – Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen

Allen KünstlerkollegInnen, die sich mit Fragen der Wahrnehmung, der Erkenntnisleistung und des Bewusstseins beschäftigen, sei dieses Buch ans Herz gelegt. Es ist keine leichte Lektüre, jedoch führt Roth allgemein verständlich in die Terminologie ein.

Auf den ersten hundert Seiten macht er eine Einführung in die Problematik der Hirnforschung. Es gibt Kapitel wie: „Was ist Wahrnehmung?“, „Wozu sind Sinnesorgane da?“, „Was ist Kognition?“. Roth macht meist einen kurzen historischen Abriss, um zu zeigen, wie verschieden die Antworten in den jeweiligen Epochen ausgefallen sind. Auch heute noch sind solche Fragen, falls überhaupt, schwierig zu beantworten.

Die 90er Jahre waren, und sind es bis heute, starke Jahre in der Hirnforschung. Das hat vor allem mit neuen bildgebenden Verfahren zu tun, die zu spektakulären Ergebnissen in diesem Forschungszweig geführt haben. Dies ist allerdings angesichts der enormen Komplexität der Materie immer noch ein sehr bescheidener Anfang. Es können heute einigermaßen verlässliche Aussagen über die basalen Funktionen des Gehirns gemacht werden. Über höhere Hirnfunktionen kommt die Forschung über das Spekulative kaum hinaus. Aber gerade das macht es interessant, in dieses Gebiet einzutauchen. Das Gehirn ist ein grosser unbekannter Kontinent, den es zu entdecken gilt. Wie kommt die Welt in unser Gehirn? Was ist Wirklichkeit und was könnte Wahrheit sein? Roth, ursprünglich Philosoph, widmet sich in den beiden letzten Kapiteln solchen Fragen. Klassisch philosophische Fragestellungen werden hier also durch neurobiologische Ansätze weiterdiskutiert. Das führt zu einiger Denkakrobatik, die er widerspruchsfrei und konsequent durcharbeitet.

Der Klappentext:

In diesem Buch werden die neuesten Kenntnisse über die biologischen, evolutionsbiologischen und neurobiologischen Grundlagen von Wahrnehmung und Erkenntnisleistungen, von Bewusstsein und Geist dargestellt. Es wird diskutiert, wie und innerhalb welcher Grenzen mit den heutigen neurophysiologischen und bildgebenden Verfahren Bewusstsein und Geist „sichtbar“ gemacht werden können. Auf diesen Grundlagen aufbauend, wird im Sinne des Konstruktivismus ein philosophisch erkenntnistheoretisches Konzept des menschlichen Erkenntnisvermögens entwickelt, das zugleich einen nichtreduktionistischen Physikalismus vertritt. Dieser nimmt im Gegensatz zu einem Dualismus die Einheitlichkeit der Natur auch für die Gehirn-Geist-Beziehung an, ohne zugleich Geist auf die Aktivität von Nervenzellen reduzieren zu wollen. Insbesondere wird auf die Frage nach der Herkunft und Natur unserer Erlebniswelt – die *Wirklichkeit* – eingegangen sowie auf die Frage nach ihrer Beziehung zu einer bewusstseinsunabhängigen *Realität*. Die Beantwortung dieser Frage hat weit reichende Konsequenzen für den erkenntnistheoretischen Status (natur)wissenschaftlicher Aussagen. Ein Anspruch auf ‚Wahrheit‘ im Sinne objektiv gültiger Aussagen muss verneint werden – im Wissenschaftsalltag wird ein solcher Anspruch auch gar nicht erhoben.

Das Buch wendet sich an Leser mit Interesse in den Bereichen Neurobiologie / Hirnforschung, Biologie allgemein, Kognitionswissenschaften / Kognitive Psychologie, Kommunikationswissenschaften, Informatik und Philosophie. Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 1275, 1997.

Guido Baumgartner

Ausstehende Mitgliederbeiträge

Bereits ist auch die zweite Jahreshälfte nicht mehr ganz jung, es verbleiben nur noch wenige Monate bis zum Jahresende – und trotzdem sind immer noch Mitgliederbeiträge, die per Januar 2005 fällig gewesen wären, ausstehend. Wir hoffen auf Eure Solidarität mit dem Verband und bitten Euch, die noch ausstehenden Jahresbeiträge bald einzuzahlen. Ihr helft uns damit Zeit und Geld zu sparen.

MITTEILUNGEN

Atelierwohnung in Kalabrien zu vermieten

1 Woche	SFr. 400.—
2 Wochen	SFr. 600.—
3 Wochen	SFr. 900.—

Bei längerem Aufenthalt Preise auf Anfrage

Information: Sylvia Agnes Meister
044 364 62 27 / 076 332 70 57
sylviameister@highspeed.ch
www.comune.gioiosaionica.rc.it

▪

Atelier zu vermieten

Infolge längerer Auslandsabwesenheit vermiete ich mein Atelier an zentraler Lage in Zürich:

70 m², 4 m hohe Räume

Preis Fr. 900.—pro Monat

Interessiert? Tel. 078 661 18 65 gibt Auskunft

▪

Atelierwohnung in Kalabrien zu vermieten

1 Woche	SFr. 400.—
2 Wochen	SFr. 600.—
3 Wochen	SFr. 900.—

Bei längerem Aufenthalt Preise auf Anfrage

Information: Sylvia Agnes Meister
044 364 62 27 / 076 332 70 57
sylviameister@highspeed.ch
www.comune.gioiosaionica.rc.it

MITTEILUNGEN

Gastausstellung in Solothurn

Die Gruppe Solothurn hat fürs Gesamtprogramm 2006 das Thema „Provinz“. Wir werden von Solothurn vom 1. bis 17. September 2006 zu diesem Thema in ihrem Künstlerhaus zu einer Ausstellung eingeladen. Dies im Gegenzug zu unserer Einladung der Gruppe Solothurn ins Metropol.

Die Auswahl der Künstler wird durch einen Gastkurator erfolgen. Wer sich dafür interessiert, schickt bitte bis Ende März 2006 ein nicht zu umfangreiches Dossier ans Sekretariat visarte zürich, Postfach, 8022 Zürich (es sind nur Mitglieder der Gruppe Zürich ausstellungsberechtigt).

▪

Vorstandserweiterung

Wie bereits in der Generalversammlung und im Bulletin 3, 2005 ausgeführt wurde, treten auf die nächste Generalversammlung einige Vorstandsmitglieder zurück und es finden Neuwahlen statt. Damit ein initiativer, tatkräftiger Vorstand gefunden werden kann, bitten wir alle Interessierten um Einsendung einer kurzen Bewerbung und Angaben über Eure Vorstellungen, Visionen und Ziele, was Ihr in Eurer allfälligen Vorstandstätigkeit bewegen und verändern möchtet. Wir bitten Euch um Zusendung der Bewerbung bis 31. Oktober 2005 ans Sekretariat der visarte zürich, damit genügend Zeit für eine sorgfältige Auswahl bleibt.

▪

Namensfrage visarte zürich berufsverband visuelle kunst

Die Namensfrage ist leider noch immer offen. Der definitive Entscheid wird publiziert.

MITTEILUNGEN

Atelier Sciaredo, via alla Chiesa 3, 6917 Barbengo

Das sehr beliebte Atelier im Südtessin ist seit der Eröffnung am 1.1.2000 ohne Unterbruch ausgebucht gewesen. Jetzt ist es überraschend für ein paar Monate frei geworden (vom 22. Oktober 2005 bis 13. April 2006). Nutzt diese Gelegenheit für eine kurzfristige Buchung bis zwei, drei Monate odere mehr!

Die Kosten betragen Fr. 250.—pro Woche, alles inklusive.

Schnell Entschlossene gewinnen zwei Wochen gratis auf 10 Wochen.

Auskunft und Anmeldung an Fondazione Sciaredo
 W.E. Christen
 Freiestrasse 135
 8032 Zürich
 Tel. 044 383 70 30
 Fax 044 383 16 26
 wem.christen@bluewin.ch

.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Taggeld kümmern. Achtung: Das gilt nur für Künstler und Künstlerinnen, Architekten und Architektinnen können kein Taggeld beziehen.

Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen** zu verlangen bei der

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Gabrielle Wagner

Postfach 4338, 8022 Zürich

Tel. 01 284 31 13, Fax 01 284 47 33

MITTEILUNGEN

KAMPAGNEN VISARTE SCHWEIZ

Kampagne Folgerecht

Kampagne gegen die Kürzung der
Bundessubventionen an die Verbände
der Kulturschaffenden

Bitte beteiligt Euch an den Kampagnen und schickt unterschriebene
Karten (die bei visarte schweiz bezogen oder selbst gestaltet werden
können) an die Geschäftsstelle visarte schweiz (siehe auch Info
Bulletin 1 2005 von visarte schweiz).

1 Karte

AUSSTELLUNGEN

AZB Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer

Spaziergang in Zwischenräumen

Finissage 29. Oktober, 15 Uhr

Psychiatrische Klinik Münsterlingen am Bodensee (der Park ist frei zugänglich)

AZB öffentliche Führungen:

10. September, 16 Uhr, mit Martin Senn (Natur und Figur)

24. September, 16 Uhr, mit Lilian Hasler (Hybrides Gelände: Eine Erkundung in der Praxis)

Treffpunkt beim Glockenturm im Gaswerk, Turmstrasse, 8952 Schlieren

BAUMGARTNER Guido

Bilder

Vernissage 22. September, 19 Uhr

Finissage 5. November 2005, 14 Uhr

Haus der Kunst, Galerie Marc Geiler, Goldscheuerstrasse 29, D-77694 Kehl am Rhein

BAVIERA Vincenzo HEÉ Barbara u.a.

9. Triennale in Bex/VD

bis 25. September 2005

BÜHLER Verena

Hüllen, Skulpturen in Holz und Alabaster

Ausstellung vom 20. Oktober bis 19. November 2005

Galerie Blaues Schild, Tösstalstrasse 14, 8400 Winterthur
(Tel. 052 212 88 90)

COMIOTTO Kristina

Ausstellung bis 21. Oktober 2005

Lienhardt & Partner, Privatbank Zürich, Rämistrasse 23, 8001 Zürich
(Telo. 044 268 61 61, Besichtigung nach Vereinbarung)

AUSSTELLUNGEN

CURIGER Irene

Malerei

Erdtöne

Vernissage 1.9.05, 17-20 Uhr

Sonntagsapéros 4., 18. und 25.9.05, 11 bis 16 Uhr

Ausstellung bis 30. September 05

RW Fine Arts Collection Limited

Pflanzschulstrasse 17 (Schleifeareal), 8411 Winterthur
(Tel. 052 232 00 60)

SCHNEITER Arthur

Steinarbeiten

DI MARIA Arturo

Bilder und Skulpturen

Ausstellung bis 16. Oktober 2005

Galerie Carmen Weber, Seestrasse 15, 6300 Zug

(Tel.- 041 710 30 62) www.GalerieCarmenWeber.com

WILLEN Peter

Papiercollagen

HENKING Katharina u.a.

Ausstellung bis 22. Oktober 2005

Galerie Wengihof, Engelstrasse 6, 8004 Zürich

HENKING Katharina

Arbeiten auf Papier

Vernissage 10. September, 15-17 Uhr

Finissage 27. Oktober, 19-21 Uhr

Galerie Kunst Treppe, Maja von Meiss, Stadthausstrasse 61, 8400 Winterthur (Tel. 052 222 70 61/67)

KAPPELER Edith

Vernissage 30. Juli 2005, ab 17 Uhr

Finissage 17. September 2005, ab 17 Uhr

Open Art 05, Roveredo/GR

KRÄHENBÜHL Oliver

Sedimente der Gegenwart, neue Bilder

Ausstellung bis 1. Oktober 2005

Galerie Lutz & Thalmann, Wettingerwies 2B, 8001 Zürich

AUSSTELLUNGEN

ROHR Martin Arnold

Vernissage 17. November, 18-21 Uhr

Sonntagsapéro 20. November und 4. Dezember, 12-15 Uhr

Ausstellung bis 17. Dezember 2005

Galerie DIE HALLE, Sihltalstrasse 67, Langnau a.A.

ROHR Martin Arnold u.a.

Ausstellung vom 27. November bis 23. Dezember 2005

Künstlerhaus Freienbach, Tel. 01 784 22 56

RUTHERFOORD Thomas u.a.

Figuren und Räume

Vernissage 2. September, 19 Uhr

Künstlergespräch 30. September, 19 Uhr

Ausstellung bis 2. Oktober 2005

Kulturverein Oxyd, Werkhalle, Wieshofstrasse 108, 8408 Winterthur
(Tel. 052 316 29 20)

SATO Akiko

ZUZÁKOVÁ Katrin

CARISCH Josef u.a.

Skulptur heute – Holz & Stein

Finissage 30. Oktober, 14-17 Uhr

Gespräch mit den Künstlern 4.9. und 2.10. jeweils 10-12 Uhr

Galerie Marie-Louise Wirth, 8182 Hochfelden bei Bülach

(Tel. 044 861 33 27)

SCHÄRLI Margrit

ROSENBERG Gabi

Vernissage 15. Oktober, 16-19 Uhr

Matinée 30. Oktober, 11-13 Uhr, Barbara Hampel – Lyrik, Herr

Bützberger – Cello

Finissage 19. November, 16-19 Uhr

art station, Hochstrasse 28, 8044 Zürich

SHE Suzanne Waldvogel Hürzeler Erb

Leute von Heute oder Multi-Culti in Switzerland

Apéro Sonntag, 4. September, 11-13 Uhr

Ausstellung bis 17. September 2005

Galerie Frankengasse 6, 8001 Zürich

AUSSTELLUNGEN

STEINER Ernst u.a.

Fantastische Welten

Ausstellung bis 9. Oktober 2005

Zitadelle – Bastion Kronprinz, Am Juliusturm, 13599 Berlin

STEINER Myrtha

Die Farben der Tropen, Malerei

Vernissage 3. September, 17-20 Uhr

Apéro 18. September, 14-17 Uhr

Finissage 2. Oktober, 14-17 Uhr

Billing Bild Galerie, Büelmattweg 4, 6340 Baar (Tel. 041 761 50 28)

STIEFEL Peter

Un viaggio dal sud verso il nord

Incisioni, monotipie e silografie

Vernissage 10. September, 18 Uhr

Ausstellung bis 24. September 2005

Comune di Muralto, Centro diurno, viale stazione 6, Muralto (ex ristorante capolinea)

WIMPFHEIMER Willy

STÖCKLI Kuno

Der Künstler ist anwesend am 4.9.

Finissage 24.9.05

Öffnungszeiten Do bis So 15-18.30 Uhr

Galerie Aquatinta, Helene Emmenegger, Stadtgässli 2, 5600

Lenzburg (Tel. 062 891 46 86)

WISNIEWSKA Karina

Ausstellung bis 20. September 2005

Karin Weber Gallery, 20 Aberdeen Street/Corner of Hollywood Road, Central, Hongkong

ZUZÁKOVÁ Katrin HASLER Lilian, MAUERHOFER Albert u.a.

Skulpturenausstellung bis 8. September 2005

Mediacampus, Baslerstrasse 30, 8048 Zürich, Tel. 044 578 78 00

www.mediacampus.org

AUSSTELLUNGEN

Galerie Commercio, Regina Lange

Beat Oggenfuss

im ganzen ist alles beständig, bilder + monotypes

Konzert-Matinée Admir Doçi, 13-saitige Gitarre, von J. Bach bis Jazz,

18. September, 11 Uhr, mit Apéro (Unkostenbeitrag Fr. 15.--,

Reservation erbeten 044 250 55 37)

Finissage 2. Oktober, 14-17 Uhr

Galerie Commercio, Mühlebachstrasse 2, 8008 Zürich

▪

10 Jahre ART FORUM UTE BARTH

Moderne und zeitgenössische Kunst im Dialog

Ausstellung bis 24. September 2005

Kartausstrasse 8, 8008 Zürich (Tel. 044 380 27 11)

▪

IG HALLE Rapperswil

Kunst Experiment Diskurs

www.ighalle.ch

BÜCHER

MALCHE Brigitte u.v.a.

Künstlerbuch, Stifter – ein Portrait“

zum 200sten Geburtstag Adalbert Stifters

Ein Buch-Objekt, ein sinnliches Erlebnis für Kenner und Sammler

Auflage 50 Exemplare, davon 34 Exemplare verkäuflich.

Subskriptionspreis Euro 900, Preis ab 15.9.05 Euro 1'000.—

Galerie Oberösterreichischer Kunstverein

Landeskulturzentrum Ursulinenhof, 4020 Linz, Landstrasse 31

www.oekunstverein.at

MANON

Einst war sie MISS RIMINI

Mit einem Essay von Brigitte Ulmer

Gebunden, mit Schutzumschlag, 15.5 x 20.5 cm, 128 Seiten

57 farbige Abbildungen

3-85881-167-X, SFr. 48.--/Euro 30.--

VECELLIO Susanna / ZUZÁKOVÁ Katrin

Katalog zur Ausstellung „back from india“

Impressionen und Fotos der Indienreisen

Texte von Gabriela Blumer Kamp, John Matheson, Valentin Vecellio,

Elisabeth Wandeler-Deck und Annalies Walter

RITTER Bruno

„il pendolare“

Katalog zur Ausstellung in Bellano: 70 Seiten; CHF 30.--/Euro 20.--

(atelier@brunoritter.ch)0.

Werden Sie Gönnermitglied, unterstützen Sie visarte zürich!